

# Handzeichen und Kommandos des Kampfrichters

**En garde  
Stellung!**



Zu "Stellung" breitet der Kampfrichter die Arme aus. Die Handflächen zeigen nach unten.

**Prêts ?  
Fertig!**



Bei "Fertig?" dreht er die Handflächen nach vorne.

**Allez !  
Los**



Zum Kommando "Los" schließt der Kampfrichter die Arme vor dem Körper

**Halte !  
Halt !**



Das Kommando "Halt!" unterbricht das Gefecht. Dabei streckt der Kampfrichter den Arm nach vorne.

**Pointe en ligne!  
(Steht in) Linie**



Zeigt der Kampfrichter mit ausgestrecktem Zeigefinger zur Seite, so heißt das, dass der betreffende Fechter mit einer "Linie", einem ausgestreckten Waffenarm, bedroht wurde und er diese Linie nicht beseitigt hat. Ein mit Linie bedrohter Fechter hat auch ohne Vorwärtsbewegung das Angriffsrecht. Der bedrohte Fechter muss zunächst "Eisen beseitigen", den eigenen Angriff also mit einem Klingenkontakt einleiten. Nur dann geht das Vorrecht auf ihn über.

**Attaque ! /  
Arrêt ! /  
Contre-  
attaque !  
Angriff' oder  
'Gegenangriff**



**Touché !  
Treffer**



**Point !  
Punkt**



Zeigt der Kampfrichter seitlich auf den Boden, so bedeutet das, der Angriff ging vom Fechter der betreffenden Seite aus. Entweder war dies nach Ansicht des Kampfrichters der erste Angriff der Aktion, oder ein Gegenangriff, weil sein Gegner bei seinem Angriff zögerte.

Ein seitlich ausgestreckter Arm mit offener Hand zeigt an, dass der Fechter auf der jeweiligen Seite auf der gültigen Trefffläche getroffen wurde...

Hebt der Kampfrichter den Arm abgewinkelt nach oben, so zeigt er an, dass er einen gültigen Treffer für den Fechter auf der jeweiligen Seite als Punkt wertet.

**Non valable !  
Ungültig**

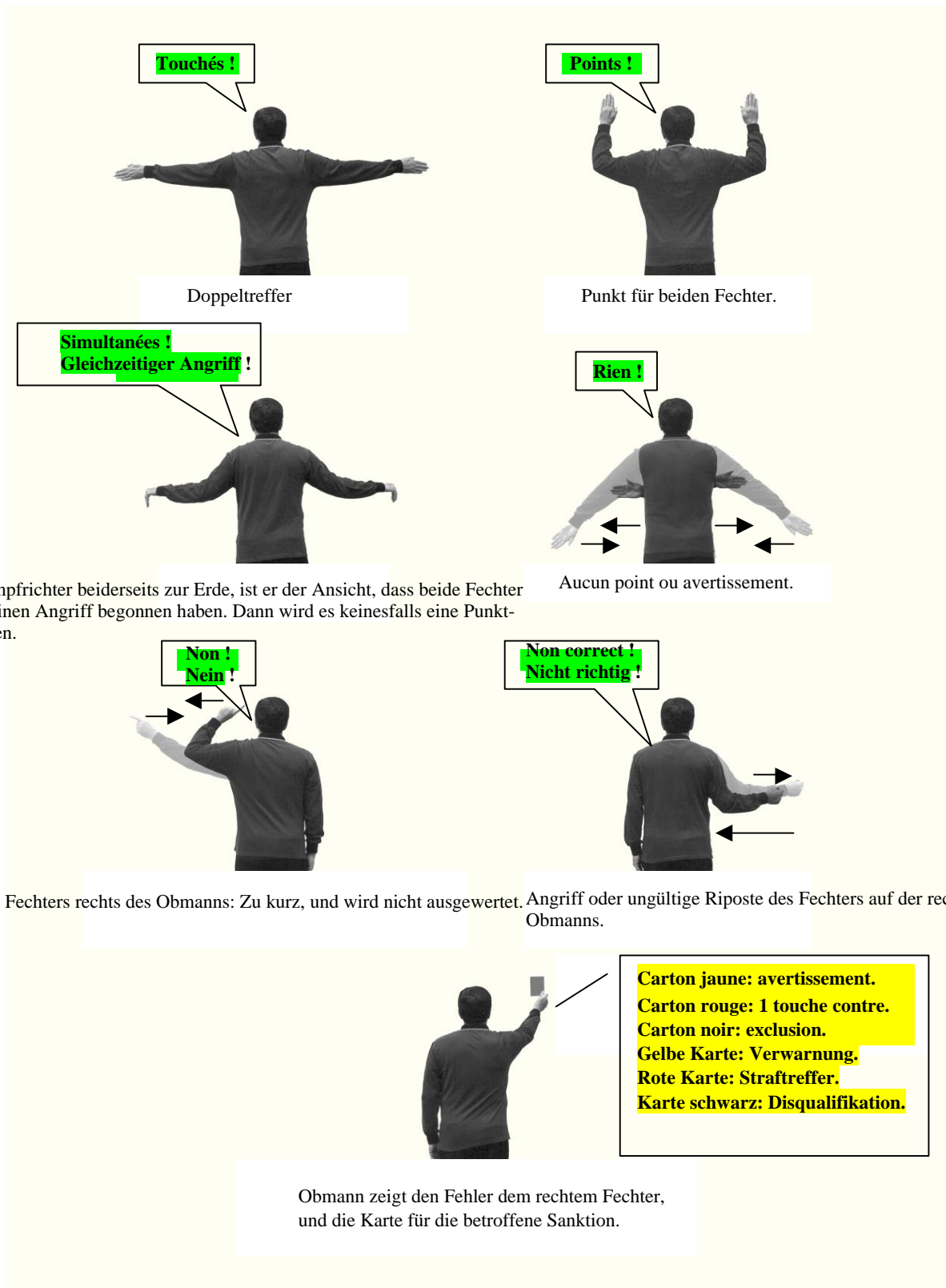


**Parade ! /  
Contre-temps !  
Parade**



Ist der Treffer, dem der Kampfrichter letztlich das Vorrecht einräumt jedoch auf un-gültiger Trefffläche aufgekommen (weiße Anzeige, nur Florett), zeigt er dies mit nach unten abgewinkeltem Arm an. Dann wird keiner der Fechter einen Punkt erhalten.

Durch gekreuzte Arme neben der Schulter deutet er an, dass der Fechter dieser Seite einen Angriff seines Gegners pariert hat. Ein sofortiger Gegenstoß ("Riposte") hat dann sozusagen als neuer Angriff das Treffervorrecht.



Zeigt der Kampfrichter beiderseits zur Erde, ist er der Ansicht, dass beide Fechter gleichzeitig einen Angriff begonnen haben. Dann wird es keinesfalls eine Punkt-Wertung geben.

Offensive des Fechters rechts des Obmanns: Zu kurz, und wird nicht ausgewertet. Angriff oder ungültige Riposte des Fechters auf der rechten Seite des Obmanns.

**Bemerkungen:**

- 1.) Der Schiedsrichter analysiert und kündigt seine Entscheidungen durch die **Worte und Gesten** wie oben dargestellt.
- 2.) Der Obmann verwendet noch die folgenden Worte, ohne Geste: **“Riposte!”**, **“Contre-riposte!”**, **“Remise!”**, **“Reprise!”** ou **“Redoublement!”**.
- 3.) Die Fechter können dem Obmann, höflich, einer ausführliche Analyse zum einen Kommando beantragen.
- 4.) Jedes Handzeichen sollte eine Laufzeit von 1 bis 2 Sekunden haben, korrekt und ausdrucksvoll ausgeführt werden